

Holzlogistik - Positionierung im Cluster Forst-Holz - Selbstbild und Fremdwahrnehmung

Gliederung

1. Struktur der Holzlogistik
2. Bedeutung eines eigenen Fuhrparkes
3. gestiegene Anforderungen an die Holzlogistik
4. Problemfelder der Holzlogistik
5. Fremdwahrnehmung
6. Selbstbild
7. lösbare oder unlösbare Aufgabe?

1. Struktur der Holzlogistik

Wer ist im Besitz von Rundholz-Lkw?

(in zunehmender Anzahl)

- 1) Waldbesitz
- 2) Industrie
- 3) Klassische Spediteure
- 4) Rundholzlogistiker

1. Struktur der Holzlogistik

klassische Spediteure:

Dienstleistungsunternehmen, die die Versendung von Waren besorgen und die Beförderung im Güterverkehr organisieren.

Anbieter von Transportleistungen per Lkw, Eisenbahn, See- und Binnenschiff.

1. Struktur der Holzlogistik

Rundholzlogistiker:

Anbieter der klassischen Transportleistungen

Anbieter weiterer auf die Beförderung und den Umschlag bezogenen Dienstleistungen

Anbieter von Komplettendienstleistungen:
Auftragsabwicklung, Holzeinkauf, Organisation der Holzernte und der Holzabfuhr, Lagerhaltung

2. Bedeutung eines eigenen Fuhrparkes

- hoher Kostenaufwand
 - Fahrpersonal
 - Werkstatt
 - Verschleiß
 - Kraftstoffkosten
 - Steuern/Versicherung
- hoher Organisationsaufwand
 - Optimale Strecken- und Tourenplanung
 - Standort des Warenlagers
 - Einhaltung und Nachweispflicht gem. ArbZG
 - Weiterbildung des Fahrpersonals

2. Bedeutung eines eigenen Fuhrparkes

- kurzfristige und gezielte Disposition eigenen Holzes
- flexibler Einsatz
- flexible Reaktion auf Ereignisse (Umplanung, Mehrmengen etc.)
- Firmenpräsenz

3. gestiegene Anforderungen an die Holzlogistik

- strikte Einhaltung der Lenk-, Arbeits-, und Ruhezeiten
- zunehmende Digitalisierung
- Einhaltung der Ladungssicherung
- Einhaltung der Gewichtsbeschränkung
- Maut

- immer mehr Flexibilität
- Fahrzeugentwicklung (Spezialfahrzeugentwicklung)
- Immissions- und Abgasnormen
- geringes Eigengewicht

4. Problemfelder der Holzlogistik

Steigende Problemfelder in Abhängigkeit von:

- Entfernung der Einkaufsgebiete
- Holzbedarf des Kunden
- Örtliche Clusterbildung
- Strategische Planungen im Einkauf
- Ausschreibungen von Rundholz und Transportdienstleistungen
- Personalentwicklung

5. Fremdwahrnehmung

aus Sicht des Waldbesitzes:

- Einschlagsplanung nach internen Zeitplänen
- Holzbereitstellung und Polterplätze
- Abfuhrorganisation
- organisatorische und physikalische Abfuhranforderung
- Infrastruktur (Maßnahmen zur Erhaltung der Infrastruktur nicht überall optimal)

5. Fremdwahrnehmung

Bei-
spiele:



5. Fremdwahrnehmung

aus Sicht der Industrie:

- Zunahme der Langstreckenlogistik aufgrund der Bestrebungen der Transportbündelung
- Organisation liegt beim Anführermanager – Schwierigkeiten und Risiko trägt der Verloader
- Sehr kurze Verlade-Zeitfenster
- Wege- und Wetterverhältnisse spielen keine Rolle
- Kosten für Wartezeiten, Waggonausfälle, Waggonstandgelder trägt der Verloader
- Risiko von Überladung bzw. Vollausslastung der Waggon liegt beim Verloader

5. Fremdwahrnehmung

Bsp. Bahnverladung:



6. Selbstbild

Logistiker zwischen...

Technischer Entwicklungen u. Veränderungen

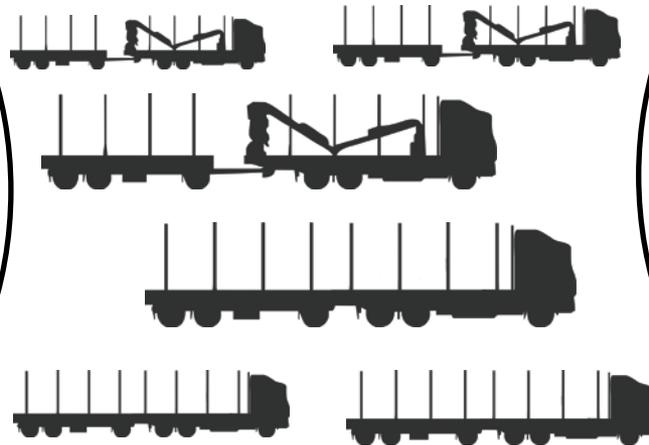
Naturschutz

Zertifizierungen

Richtlinien und Gesetze



Waldbesitz



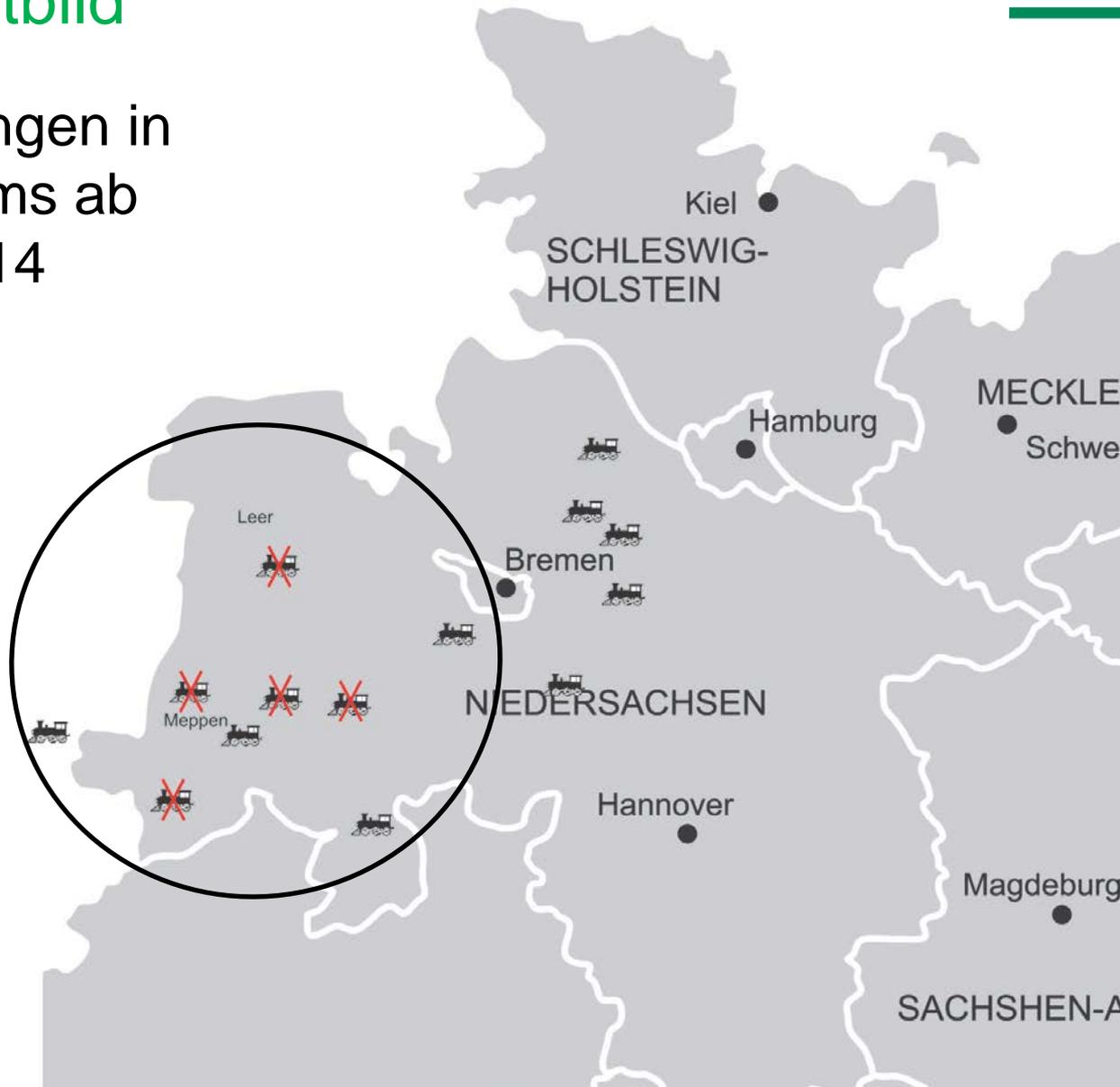
Industrie

Unterschiedliche Auflagen einzelner Landkreise / Länder

Schließung von Bahnhöfen und Linien

6. Selbstbild

Schließungen in
Weser-Ems ab
01.01.2014

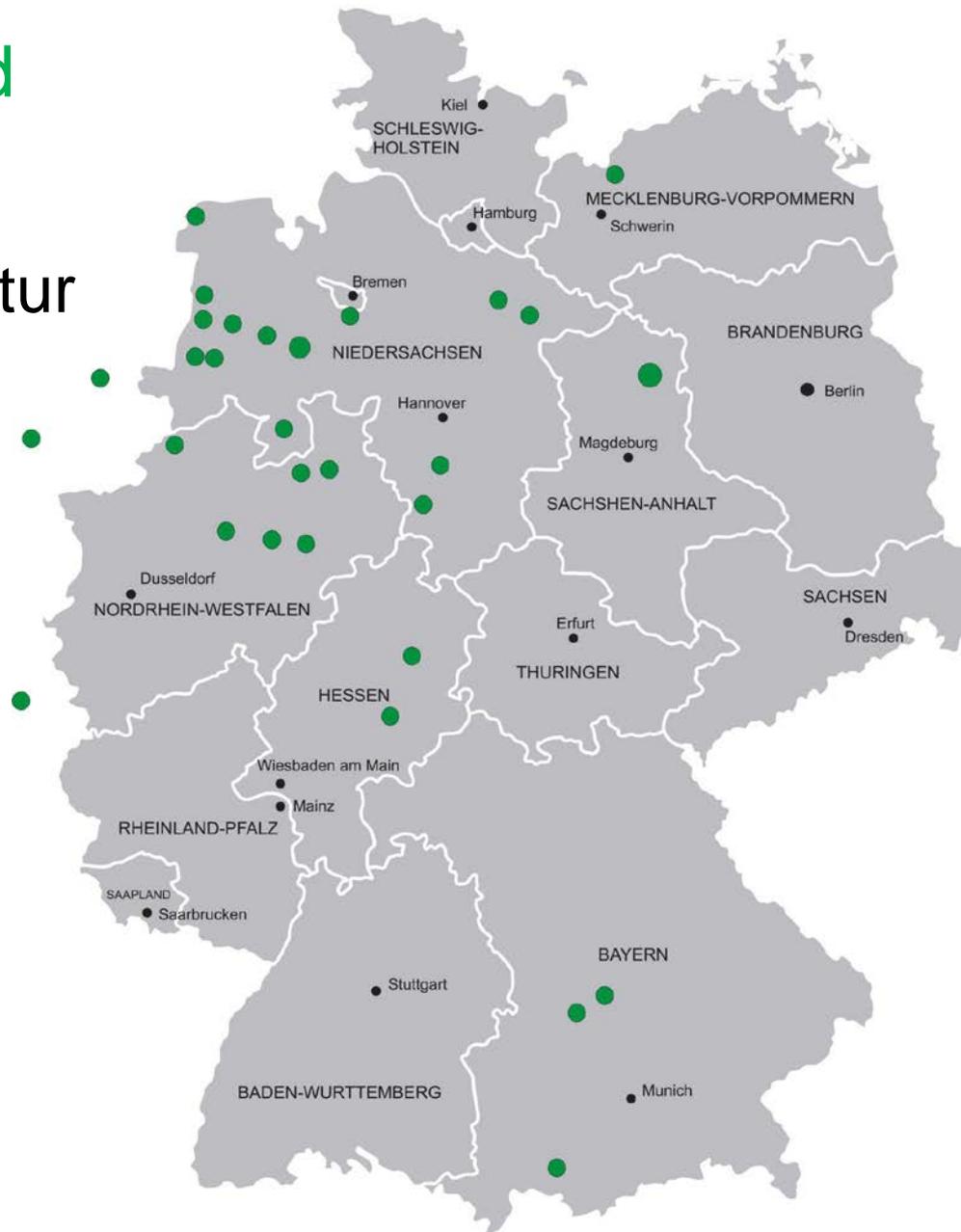


6. Selbstbild

- Logistiker entwickeln sich zu Allroundern
- Einsatz von neuestem Equipment
- Einsatz innovativer Technik auch außerhalb des Fahrzeugs: Bsp. Telematiksysteme
- Logistikkonzepte werden permanent überarbeitet und untersucht
- hohe Flexibilität
- Nutzung überregionaler Weitervermarktungswege
- breite Kundenstruktur zur optimalen Auslastung der Fahrzeuge

6. Selbstbild

Beispiel Kundenstruktur



5. Selbstbild

- hoher Einsatz von Personal
 - a) zur optimalen Disposition
 - b) Abfuhrorganisation
 - c) Organisation optimaler Fahrzeugauslastung
 - Minimierung von Leerfrachten
 - e) Mengenorganisation



6. Selbstbild

Optimierte Rundholzlogistik...

- 1) ... ist operativ gut organisiert und strukturiert.
- 2) ... plant vorausschauend.
- 3) ... beschafft, bewertet und verbessert Informationen.
- 4) ... rechnet zeitnah ab.
- 5) ... ist strategisch.
- 6) ... analysiert sowohl Aufgaben als auch Probleme.



7. lösbare oder unlösbare Aufgabe?

Die Aufgabe ist lösbar, wenn...

- vorhandene und über Jahre gewachsene Strukturen erhalten bleiben.
- die Marktpartner sich gegenseitig unterstützen und wertschätzen.
- Lösungsansätze und Regelungen von den Marktpartnern gemeinsam erarbeitet werden.
- die Einigkeit auch unter den Logistikern verbessert wird.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!